

Ausgabe: 26.04.2024

Randolf Rodenstock

Inhaltsverzeichnis

1. Randolf Rodenstock
2. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
3. Gesamtmetall
4. Institut der deutschen Wirtschaft
5. Bundesverband der Deutschen Industrie
6. BDI
7. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
8. BDA
9. Roman Herzog Institut
10. Ludwig-Erhard-Stiftung
11. Commerzbank



Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

	Inhaltsverzeichnis
1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lo	bbyismus3

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung

- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft



- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	3
2 Verbindungen / Netzwerke	4
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
4 Einzelnachweise	4

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:[1][2]



Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

Ausgabe: 26.04.2024

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))



Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	5
2 Verbindungen / Netzwerke	5
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
4 Einzelnachweise	

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern

- Bridgepoint Capital GmbH
- Bayerische Landesbank



Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Finzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	6
2 Verbindungen / Netzwerke	6
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
4 Einzelnachweise	7

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:[1][2]

Ausgabe: 26.04.2024

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)



- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

Ausgabe: 26.04.2024

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	8
2 Verbindungen / Netzwerke	8
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	8
4 Einzelnachweise	9



Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram



Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	9
2 Verbindungen / Netzwerke	9
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
4 Einzelnachweise	10

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft



- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis
1 Karriere
2 Verbindungen / Netzwerke
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
4 Einzelnachweise

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock



Quelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

Ausgabe: 26.04.2024

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock



Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis
1 Karriere
2 Verbindungen / Netzwerke
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
4 Einzelnachweise

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern

Ausgabe: 26.04.2024

Bridgepoint Capital GmbH



Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	13
2 Verbindungen / Netzwerke	13
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
4 Einzelnachweise	14

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Quelle:[1][2]

Ausgabe: 26.04.2024

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)



- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Finzelnachweise

Ausgabe: 26.04.2024

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis	
1 Karriere	15
2 Verbindungen / Netzwerke	15
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	15
4 Einzelnachweise	16



Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram



Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München), Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sowie Vizepräsident von Gesamtmetall (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis
1 Karriere
2 Verbindungen / Netzwerke
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
4 Einzelnachweise

Karriere

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

Ouelle:[1][2]

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von Gesamtmetall, dem Finanzier der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Vizepräsident des Institut der deutschen Wirtschaft, der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorstand des Aktionsrat Marktwirtschaft



- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Ratsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, München
- Vizepräsident der DAFG Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft
- Mitglied des Beirats
 - Commerzbank
 - Gerling-Konzern
 - Bridgepoint Capital GmbH
 - Bayerische Landesbank

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ Vier Generationen Familie Rodenstock, rodenstock.de, abgerufen am 12. März 2013
- 2. ↑ Präsident Prof. Randolf Rodenstock: Lebenslauf, Website vbw, abgerufen am 12. März 2013